

## ***Pselaphus globiventris* n. sp.**

Beschrieben von **Edm. Reitter** in Paskau (Mähren).

Klein, gelbrot, spärlich gelblich behaart, fast glatt. Die Fühler von halber Körperlänge, Glied 1 cylindrisch, doppelt so lang als breit. 2 quadratisch, die folgenden kleinen Mittelglieder etwas breiter als lang, Glied 10 etwas größer, fast kugelig, das Endglied breiter als die vorhergehenden, eiförmig. Palpen wenig lang, das Endglied so lang als der Kopf, die apicale Verdickung reicht über ein Drittel und ist nicht gekörnt. Kopf länger als breit und sammt den kleinen Augen so breit als der Thorax, oben fein, wenig deutlich chagriniert, vorne in der Mitte mit glatter Längsfurche, welche die Augen nicht überragt, hinten ist der Kopf halsförmig abgeschnürt. Halsschild länger als breit, glatt, an den Seiten in der Mitte gerundet erweitert, vor der Basis ohne Grübchen, dicht vor der Basis jedoch mit angedeuteter Querfurche. Flügeldecken nach hinten stark erweitert und die Seiten divergierend, beträchtlich kürzer als an der Spitze breit, jede an der Basis mit 2 kurzen undentlichen Längsstreifrudimenten und einem sehr kurzen, scharfen, dünnen, schräg nach hinten gerichteten Humeralkiel, die Scheibe ist gewölbt, durch den Suturalstreif niedergedrückt, die Wölbung nach vorne und hinten abfallend, glatt. Erstes sichtbares Rückensegment sehr lang, reichlich so lang als die Flügeldecken, die schmal aufgebogenen Seitenränder nach hinten etwas erweitert, die Scheibe glatt, glänzend und sehr hoch, fast halbkugelig gewölbt, die Wölbung an der Basis niedergedrückt, hinten sammt den folgenden, sehr kurzen Dorsalsegmenten schräg abfallend, das Abdominalende elliptisch zugespitzt. Beine wenig lang, Schenkel schwach verdickt, normal. Long. 1.6 mm.

Sicilien. Aus der Umgebung von Palermo; (♀?) von Enrico Ragusa entdeckt und in dessen Collection befindlich. Ausgezeichnet durch die halbkugelige Wölbung des dorsalen Abdomens, welche die Seitenrandung sehr hoch überragt.